

## Hausgottesdienst zum 2. Sonntag im Jahreskreis (17.1.2021)

Lied zur Eröffnung: „Mir nach, spricht Christus ...“

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, „mir nach, ihr Christen alle! Verleugnet euch, verlasst die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle; Nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach.
2. Ich bin das Licht. Ich leucht euch für mit heil'gem Tugendleben. Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finstern schweben. Ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll.“

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**

### Einführung

Heute hören wir im Evangelium von der Berufung der ersten Jünger. Sie ändern ihr bisheriges Leben radikal und folgen Jesus, weil sie von seinen Worten und Taten ergriffen werden und spüren, dieser außergewöhnliche Mensch ist der verheißene Messias.

### Kyrie-Rufe

- Herr Jesus Christus, Du rufst auch uns heute zur Nachfolge. Oft scheitern wir aber an dieser Herausforderung **Herr, erbarme Dich!**

- Du lädst uns ein, Dich und Dein Leben, Deine Liebe kennenzulernen und zu erspüren. Aber wir sind gefangen in unseren Alltagsorgen und Pflichten.

**Christus, erbarme Dich!**

- Manchmal hindert uns auch die Angst, alte eingefahrene Muster zu verlassen, daran, Deinen neuen Lebensweg nachzufolgen.

**Herr, erbarme Dich!**

### Tagesgebet

Du, menschengewordener Gott der Liebe, Du sprichst zu uns durch Menschen, durch die Natur, in unserem Alltag, aber erst recht, wenn wir Gottesdienst feiern. Öffne unsere Sinne, dass wir deine leisen Rufe hören. Öffne unser Herz, dass wir Mut und Vertrauen fassen, Deiner Stimme und Deinen Wegen zu folgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh1, 35-42):**

*Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister – wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.*

## **Gedanken zum Evangelium**

Zwei Aspekte stecken in diesem Evangeliumstext:

1. Auf das Zeugnis des Johannes („*seht, das Lamm Gottes*“) folgen die 2 Jünger Jesus. Aber sie sollen nicht blind – nur auf das Wort hin – agieren, sondern Jesus fordert sie auf zu sehen, „*wo er wohnt*“, d.h. ihn im Alltag kennenlernen, ihn auch an der Tat beurteilen. Erst dann sollen sie entscheiden, ob sie ihm endgültig folgen wollen. Erst dann können sie persönlich überzeugt vor anderen (Petrus) bestätigen, was sie von Johannes gehört haben: „*Wir haben den Messias gefunden.*“

2. Wenn man sich auf das neue Leben, den neuen Lebensweg mit Jesus einlässt, verändert das den Menschen. Man wird sozusagen ein *neuer Mensch* mit neuem Namen (wie man bei der Hochzeit oder beim Eintritt ins Kloster einen neuen Namen annimmt): „*Du sollst Kephas heißen.*“

Und wir?

- Sind wir auch bereit, nachdem wir von der Menschwerdung des Gottessohnes gehört haben, neu zu werden in der Nachfolge Jesu?

- Verändert Weihnachten wirklich unser Leben? Oder war es nur ein schönes Familienfest, das jetzt wieder vorbei ist?

**Lied:** „Liebe ist nicht nur ein Wort“ GL 805

1. Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe, das sind Worte und Taten. Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren, als Zeichen der Liebe für diese Welt.

2. Hoffnung ist nicht nur ein Wort, Hoffnung, das sind Worte und Taten. Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig, als Zeichen der Hoffnung für diese Welt

## **Fürbitten:**

Menschgewordener Gott, Du rufst und berufst immer wieder Menschen, Deine Botschaft weiterzutragen. Wir bitten Dich:

- Erfülle die Menschen mit Deinem Geist, die Du in Deine Nachfolge in Deiner Kirche berufst, als Priester, Pastoral- und Gemeindereferenten oder Ordensleute.

- Du rufst auch uns heute in Deine Nachfolge in unserem je persönlichen Leben. Öffne unsere Augen für Deine Zeichen, unsere Ohren für Dein Wort, unser Herz für Deine Liebe.

- Schenke uns Vertrauen und Mut, wenn uns die Angst vor den neuen, unbekanntem Wegen befällt oder wenn wir auf Widerstand treffen bei unserem Bekenntnis zu Dir.

Alle unsere Bitten, die ausgesprochenen und die ganz persönlichen, legen wir jetzt hinein in das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat:

**Vater unser im Himmel, ...**

## **Schlussgebet und Segen:**

Guter Herr und Bruder, nimm uns mit Dir in die Welt; zeige uns, wo Du wohnst, damit Dein Friede und Deine Liebe sich weiter ausbreiten kann und wir zum Ausbau Deines Reiches beitragen.

Schenke uns dazu Deinen Beistand und Deinen Segen, den

**Segen des + Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.**